

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

249 (11.9.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 249. (Zweites Blatt)

Mittwoch den 11. September

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 25,054. Zu D.-Z. 112 des Gesellschaftsregisters Firma Straus & Comp. dahier wurde eingetragen, daß dem Kaufmann Leopold Bloch die Procura erteilt wurde. Karlsruhe, den 21. August 1872.
Groß. Amtsgericht.
Eisen.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 12. September d. J., Vormittags 10 Uhr, soll der sich ergebende Drost von den Pferden von 4 Batterien öffentlich meistbietend versteigert werden.

Karlsruhe, den 8. September 1872.
Königliches Kommando der 3. leichten Batterie
bav. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Fahrruß- und Makulatur-Versteigerung.

Donnerstag den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, wird im Hause Nr. 25 des Zirkels der Nachlaß des Buchhändlers Hubert Neufirchen, bestehend in einigen Kleidungsstücken und sonstigen Fahrnißgegenständen, sowie in einer Anzahl Mappen, Zeitchriften, Fremdwörterbüchern und einer Partie Makulatur, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 10. September 1872.
F. Knab, Waisenrichter.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Grünbaumwirts L u w. Bärk von Rüppurr

Freitag den 13. September, Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gantwirts 1 Pferd, 1 Kuh, 4 Hühner, 100 Bund Korn, 60 Bund Gerste, 150 Bund Dinkel, 10 Centner Heu, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und 1 Schalfarren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. September 1872.
Gerichtsvollzieher Sügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Marienstraße 24 ist der unterste Stock mit 4 Zimmern und Zugehör und der 3. Stock ebenso mit 6 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermieten; beide Wohnungen mit Gas- und Wasserleitung. Näheres Marienstraße 26 im 2. Stock und Bahnhofstraße 3b im 3. Stock.

* Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov nebst Zugehör auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

* Wilhelmsstraße 23 ist der 2. Stock bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz, Antheil

an der Waschküche und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Bauführer Lacroix daselbst oder Schützenstraße 12a.

* Wilhelmsstraße 24 ist der erste Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer, auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenso ein zweistödiges Hinterhaus, welches als Werkstätte oder Magazin benützt werden kann.

Ein kleiner Laden,

welcher auch als Zimmer benützt werden kann, ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten: Waldstraße 37.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.1. Zweifelhöhe Wohnungen, 2. und 3. Stock, bestehend in 4 und 5 Zimmern nebst Wasserleitung und Zugehör, sind auf 23. Oktober zu vermieten: Marienstraße 37.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, 1 Mansarde nebst Wasserleitung und sonstiger Zugehör, ist auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche in einem Hinterhaus. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf 23. Oktober ist in angenehmer Lage der Stadt eine Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör, um einen annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres Steinstraße 11 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Zirkel 24, zwei Stiegen hoch, ist ein Zimmer mit Alkov zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

* 2.1. Spitalstraße 26a ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Oktober und ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im dritten Stock links.

Unerbieten.

2.1. In einer guten Familie können drei junge Leute, welche eine der hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung aufgenommen werden. Zu erfragen Langestraße 131 im dritten Stock.

Zimmergesuch.

3.1. Ein junger Mann aus guter Familie sucht auf 1. Oktober eine schöne, möblierte, wohnöglich in der Nähe der Dragonerkaserne gelegene

Wohnung.

franko-Offerten sub Chiffre D. 5372 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und bügeln kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 87 im dritten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen kann, findet auf Michaeli eine Stelle: Langestraße 130 im Laden.

* Stellen finden auf's Ziel hier und auswärts: mehrere Mädchen, welche besseren Köchen selbstständig vorstehen können, gewöhnliche Dienstmädchen und Kellermädchen, durch das Bureau für Arbeitsnachweis Karlsruhe, Amalienstraße 15.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches gut kochen kann, findet eine Stelle: Lindenstraße 6.

* Ein anständiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, schön nähen und bügeln kann, wird bei hohem Lohn auf nächstes Ziel gesucht. Näheres Herrenstraße 13.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, puzen und waschen kann, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße 32 im Laden.

* Eine gute Köchin, welche monatweise eintreten könnte, findet sofort eine passende Stelle. Zu erfragen Waldstraße 20.

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Wilhelmsstraße 1 im Laden.

* 2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Jähringerstraße 30 im 2. Stock.

Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, überhaupt einer Küche selbstständig vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Ludwigplatz 59.

* Ein williges, braves Kindermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, findet auf Michaeli eine gute Stelle: Kriegsstraße 64 im unteren Stock.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Spitalstraße 23.

* Ein junges Mädchen, welches nähen kann und sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht: Jähringerstraße 108 im dritten Stock.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann, findet bei einer Familie ohne Kinder auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 131 im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen zur Beihilfe in einer Haushaltung, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Näheres Schwabenstraße 24.

2.1. Ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches gut serviren kann, findet in einem Gasthaus auf's Ziel eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gerne mit Kindern umgeht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße 7.

* Ein fleißiges Mädchen, welches putzen, waschen und etwas kochen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 3 im Laden.

* Ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann und mit den besten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches sehr gut nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 84 im Vorderhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle auf nächstes Ziel. Näheres Friedrichsplatz 4.

* Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf kommendes Ziel eine Stelle in die Zimmer oder in die Küche; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Spitalstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 97.

* 3.1. Ein anständiges, solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft auf's Ziel eine Stelle. Gute Empfehlungen können gegeben werden. Näheres Waldstraße 75 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sonst in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf das kommende Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 96.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Langestraße 85.

Kapital-Gesuche.

* 600 fl. werden gegen gutes liegendes Unterpfand aufzunehmen gesucht durch **Wilhelm Schmidt**, Wilhelmstraße 6.

Stelleanträge.

* 2.1. Eine Herrschaft sucht einen zuverlässigen, im Serviren gewandten Diener. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsstelle.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, gesitteter, junger Mann kann bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **Adolf Willstätter.**

3.1. Für eine der hiesigen Apotheken wird zu baldigem Eintritt ein **Stößer** gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kindersfrau-Gesuch.

(868) Eine amerikanische Familie, die Mitte September nach Paris abreisen und den Winter dort zubringen wird, sucht für ihr zartes, zweijähriges Mädchen eine erfahrene zuverlässige Kindersfrau, welche die Kinderspflege gründlich versteht; etwas Kenntniß der französischen oder englischen Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung. Nur solche mit den besten Empfehlungen versehen, mögen sich melden auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis von **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

Nähmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches schön nähen kann, wird sofort gesucht. **W. Gastel**, Ritterstraße 8.

Hausknecht-Gesuch.

Ein fleißiger Bursche wird sogleich gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Stellengesuche.

* 2.1. Für ein solides, junges Frauenzimmer — Lehrerswaife, — welches neben tüchtiger Ausbildung auch der französischen Sprache mächtig ist, große Fertigkeit im Klavierspiel besitzt, sucht man eine passende Stelle als Erziehlerin zu Kindern. Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst Kirchenrath **Schwarz** und Hauptlehrer **Seelig** in **Mannheim**.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2.

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches das Weisnähen erlernt hat, wünscht bei einer Kleidermacherin, um das Kleidermachen gründlich zu erlernen, einzutreten. Auskunft bei **J. Müller**, Bureau für Arbeitnachweis, Amalienstraße 15.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 2.1. Ein zuverlässiges Mädchen, welches schon als Verkäuferin in einem Laden beschäftigt war, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wittfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 45 im 3. Stock.

Verloren.

* Sonntag Mittag wurde im Sallenwäldchen ein goldenes **Medaillon**, ovale Form, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Jähringerstraße 3 im vierten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

* Verloren wurde auf dem Wege zum Bahnhof oder daselbst ein blauesidene, großes **Tuch** mit Franzen. Gegen gute Belohnung abzugeben: **Stephanienstraße 10**.

* Ein **Batisttaschentuch**, mit dem Namen „**Mina 6**“ gestickt, wurde von der **Academiestraße 12** bis zur **Schloßkirche** verloren.

* Am Dienstag Morgen wurde von Herrn **Wegger Kiefer** bis auf den Schloßplatz ein rothes, juchtenledernes **Portemonnaie** mit etwas Geld verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langestraße 117 abzugeben.

* Montag Abend den 9. September wurde auf dem Wege von der **Waldhornstraße**, **Jurke**, **Marktplatz** bis zur **Schiefwiese** eine schwarze gestickte **Jacke** verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung in der **Waldhornstraße Nr. 7** im 2. Stock gefälligst abgeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde ein **Geldtäschchen** mit Geld. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe **Wilhelmstraße 7** im Hinterhaus im zweiten Stock abholen.

* In der Nähe der **Büdergalerie** wurde ein **Portemonnaie** mit Geld gefunden. Gegen Ertrag der Einrückungskosten in Empfang zu nehmen in der **Registratur** des **Groß-Verwaltungshofs**.

Hausverkauf.

* In vorzüglicher Geschäftslage der **Langestraße** ist ein größeres Haus zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Villa-Verkauf.

(865) Eine der schönsten Villen in der **Kriegsstraße**, ebenso **Stephanienstraße**, **Sophienstraße**, **Grünwinkler Allee** hat aus Auftrag zu verkaufen **W. Gutekunst**, **Karl-Friedrichstraße 19**. 3.1.

Hausverkauf.

* In der Nähe der **Eisenbahn** ist ein größeres Haus mit Garten zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

* In angenehmer Lage der **Kriegsstraße** ist ein Haus mit Stallung und Garten mit einer Anzahlung von 25% des Kaufpreises zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd, **Braun-Ballach**, ist zu verkaufen. Näheres **Kriegsstraße 78a** im zweiten Stock, Morgens bis 9 Uhr und Mittags zwischen 1/2 3 und 4 Uhr.

Verkaufsanzeige.

* Ein noch wenig gebrauchtes **Kaminrohr** von 8" Weite und 26" Fuß Höhe, aus starkem Eisenblech, ist billig zu verkaufen. Dasselbe kann auch theilweise abgegeben werden. **Karl Heuser**, **Blechnermeister**, **Heine Herrenstraße 4**.

* Es ist ein bereits noch neuer, schwarzer **Anzug** billig zu verkaufen: **Wilhelmstraße 20** im 3. Stock.

* Ein **Küchenschrank** ist zu verkaufen. Näheres **Viktoriastraße 12** im Seitenbau unten.

* Ein noch gut erhaltener größerer, eiserner **Serd** ist billig zu verkaufen: **Sophienstraße 7** parterre.

* Ein schöner weißer **Porzellanofen** ist zu verkaufen. Näheres **Herrenstraße 16**.

* Zu verkaufen ist eine kleine Kinderbettlade mit Matrage, ein Bücherränzchen und ein Kinderschirm. Näheres Dirschstraße 27 im 4. Stock des Vorderhauses.

* Eine große Partie **Vacktücher**, sowie eine **Vackliste** sind billig zu verkaufen bei **J. A. Ettlinger**, Langestraße 127 b im Laden.

* Wegen Umzug sind billig zu verkaufen: ein Fenstertritt mit verschließbarer Schublade, ein Kindertischchen, Koffer, Waschtuber, großer Wasser- und Krauthänder. Näheres Waldstraße 49 im 3. Stock.

* Ein neuer **Bernerwagen** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt Langstraße 67.

* Die **Droschke** Nr. 34 sammt **Pferd** ist aus freier Hand zu verkaufen. Zur Besichtigung im Hotel zum Schwarzen Adler am Friedrichsthor.

* Zu verkaufen ist ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen**: Pyeumstraße 7 im ersten Stock, beim Kanyleidener.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein kleines Herrschaftshaus, in oder außerhalb der Stadt, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Adressen bittet man mit Angabe des Preises abzugeben bei **J. Müller**, Amalienstraße 15.

Kaufgesuch.

Ein **Aushängeschild**, 4 Fuß lang, sowie ein großer **Ankleidespiegel** werden zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den **Herren Thowart Bonder vor am Ettlingerthor und Söllischer am Karlsthor** abgeben.

*2.1. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Anerbieten.

3.1. Ein junges, gutunterrichtetes Mädchen, welches sich zum Lehrentamen vorbereitet, wünscht zur Uebung im Französischen Schülerinnen der Unterlassen der höheren Töchterschule gegen sehr bescheidenes Honorar zur täglichen Nachhilfe, und erforderlichen Falls zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben, zu übernehmen und erteilt das Kontor des Tagblattes gefälligst Auskunft.

Anerbieten.

* Eine anständige Familie wünscht ein Kind in die Kost zu nehmen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 50.

Privat-Bekanntmachungen.

Sped-Büdinge (zum Rohessen)

empfehl billigt
J. Schnappinger,
122 Langestraße, Eingang Waldstraße.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

*2.1. Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung, **Schwabenstraße 13**, verlassen hat und **Marienstraße 37** eingezogen ist.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

Achtungsvoll
W. Wörch, Glasers Wittwe,
Marienstraße 37.

2.1. Kaffee!

Von mehreren Freunden aufgefordert, füge ich meiner Anzeige von „Kaffeeverkauf“ noch bei, dass ich meinen **Kaffee direct von meinem Bruder in Westindien** beziehe.

Ferner, dass dieser Kaffee, hier noch wenig bekannt, ein **ausgezeichnetes Aroma** besitzt und **unvermischt und ungefülscht**, gerade wie er in **Westindien geerntet** wird, hierher gelangt und von mir verkauft wird. Bei **Abnahme grösserer Quantitäten** wird ein **Rabatt bewilligt**.

Friedrich Jäger,
28 Amalienstrasse, 2. Stock.

Bondons de Neuchâtel, feinsten Ementhaler, Romadour (in Staniol), Straßburger Münsterkäse, Edamer, Krenchner Rahm-, Kräuter- und Parmesankäse

empfehl
J. Schnappinger,
122 Langestraße, Eingang Waldstraße.

Gallen-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes, hinlänglich bekannt wegen ihrer so vorzüglichen Eigenschaften,

fabricirt
von **C. B. Vogel & Richter** in **Dresden**,
empfehl
J. K. Weißbrod,
alleinige Niederlage dahier.

2.1. Strassburg. Kaffee- und Speisewirtschaft

von **Ch. Dölter**, Kaltsgasse 13, empfiehlt sich in guten, rein gehaltenen Weinen, nebst gutem Bier, kalten und warmen Speisen und täglich frischem Geflügel und Backwerk.

2.1. Aufforderung.

Wer an das gemeinschaftliche Geschäft der beiden **Maurermeister Wörner und Kunz** in **Grünwinkel** bei **Herrn Sinner** noch eine **Kor-derung** zu machen hat, wolle solche spätestens bis **Freitag den 13. September**, Mittags 2 Uhr, bei dem Unterzeichneten einreichen, und zwar wegen dem **Rechnungsabschluss**.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche **Gerüstmateriale** von dort in Händen haben, aufgefordert, solches spätestens im Laufe dieser Woche wieder dorthin zu bringen zu wollen, sonst müßte eine **Untersuchung** eingeleitet werden.

Friedrich Wörner.

Louis Döring,
Ritter- und Langestr. 153,
empfehl
L. Geisendörfer's
Plan von Karlsruhe
in Taschenformat à 24 kr.

Woll-Matratzen

in gutem Drillch à 14 fl. sind stets vorrätzig bei **Joseph Eckert**, Baden-Baden.
NB. Die von mir fabrizirten Wollmatratzen erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

Anzeige.
Bei Unterzeichnetem werden **Herrenkleider** gereinigt und auszubessert.
Förderer, Schneider,
Karlstraße 33.

Feine italienische Läufer-Schweine

zur Zucht vorzüglich, sind im Gasthause zum „**Sirsch**“ in **Mühlburg** zum Verkaufe angekommen und werden an Bekannte auch auf **Credit** abgegeben.

Ebenda stehen auch **fette Schweine** zum Schlachten zum Verkauf.
Brülle & Wöhrle.

Hühneraugen

werden nach meiner schon seit einigen Jahren bekannten Methode gründlich und schmerzlos entfernt.
Heinrich J. Koch, Chirurg,
Kreuzstraße 7.

2.1. Im Verlag von **A. Horchler** ist erschienen und durch die Buchhandlungen zu beziehen:
Der Führer durch Karlsruhe
im Westentaschenformat.
Preis 9 fr.

Todesanzeige.

Tiefgebragt u. d. mit der Bitte um stille Theilnahme geben wir die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser **Söhnchen Ludwig** heute früh, am fünften Tage nach seiner Geburt, wieder zu sich zu nehmen.
Karlsruhe, den 10. September 1872.
Ludwig Henck.

Todesanzeige.

* Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter und Schwester Dittlie am Sonntag Morgen 9 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 22 Jahren und 8 Monaten zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 8. September 1872.
Krisl, Bezirks-Feldwebel.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. Sept. Theater in Baden.
Die Jüdin. Große Oper in 5 Akten von Halévy. Anfang 1/8 Uhr.

Dankjagung.

* Wir fühlen uns veranlaßt, allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten und Vater während seiner Krankheit besuchten, seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank auszusprechen.

Die hinterbliebene Wittwe:
Katharina Klump nebst 5 Kindern.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.
Diejenigen Herren, welche den Ausflug nach Pforzheim mitmachen, sind zu pünktlichem Erscheinen eingeladen.

Zinscoupons pro Oktober und November

werden zu günstigstem Course von heute ab an unserer Kasse eingelöst.
2.1. Straus & Comp.

Anzeige und Empfehlung.

2.1. Hiemit beehre ich mich, einem verehrlichen Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich seit einigen Tagen mit dem Neuesten in Spätjahr- und Winterstoffen versehen bin.

Indem ich dies mittheile, lade ich zum Besuche meines Lagers freundlich ein und sichere im Voraus bei den zu erhaltenden Bestellungen die sorgfältigste und geschmackvollste Ausführung sowie die möglichst billigsten Preise zu.

P. Bang, Amalienstraße 39.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß die Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft den Herrn **Karl Stürmer** in Karlsruhe zu ihrem Agenten ernannt hat.

Karlsruhe, den 10. September 1872.

Karl August Schneider, Subdirector.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung gebe ich mir die Ehre, mich zur Execution gefälliger Aufträge bestens zu empfehlen.

Die 1836 gegründete Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zählt bekanntlich zu den besten und solidesten in ganz Deutschland.

Die Gesamt-Reserven betragen ultimo 1871 fl. 6,827,025. oder 261% des versicherten Kapitals, der höchste Procentsatz, der unter den deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften bisher erreicht worden ist.

Ebenso behaupten die Actien der Gesellschaft an der Börse den höchsten Cours (Thlr. 652 für eingezahlte Thlr. 200).

Nähere Auskunft, Prospekte und Antrags-Formale stellt bereitwilligst zur Verfügung
Karlsruhe, den 10. September 1872.

K. Stürmer, Agent, Erbprinzenstraße 25.

Ruhrkohlen.

Fettschrot und Schmiedekohlen guter Qualität empfehle bis Ende September aus dem Schiff zu möglichst billigen Preisen.

Philipp Bomberg,

Academieplatz 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen die Herren:

Wilh. Gerwig, Waldstraße 36,

Ferd. Strauß, Langestraße 175,

Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,

C. Ph. Ernst, Langestraße 115,

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Bereins.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 31 vom 2. September 1872.

Inhalt.

Militärische Dienstinrichten.

(Fortsetzung.)

Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen haben Nachstehendes allergnädigst zu bestimmen geruht:

von der 14. Artillerie-Brigade ist den Hauptleuten und Batterie-Chefs, Graf zu Eßlingen-Billigheim und von Porbeck und vom Badischen Train-Bataillon Nr. 14 dem Premierlieutenant Bühler - letzterem unter Charakterisirung als Rittmeister - der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt worden. Der Secondelieutenant Dammke von der Reserve des Garde-Train-Bataillons wird zur Dienstleistung in eine vacante etatsmäßige Secondelieutenantsstelle des Badischen Train-Bataillons Nr. 14 commandirt; der Hauptmann Rheinholdt, aggregirt dem 1. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 46 und commandirt als Adjutant bei dem Gouvernement Nassau, wird unter Verbindung von diesem Commando als Compagniechef in das 6. Pommersche Infanterie-Regiment Nr. 49 einrangirt und der Premierlieutenant von Platen, aggregirt dem 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 26, als Adjutant zum Gouvernement in Nassau commandirt; der Oberst von Freybock, Commandeur des Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, wird in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zwar mit der Erlaubniß zum Tragen der Regiments-Uniform mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen haben durch Allerhöchste Entschliessung vom 30. April d. J. den Oberstlieutenant Sasse, Abtheilungs-Commandeur im Schlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6, zum Commandeur des Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen haben Nachstehendes allergnädigst zu bestimmen geruht: Dr. Rachtowesch, Stabs- und Bataillonsarzt vom 2. Bataillon Schlesweg-Polstein'schen Füsilier-Regiments Nr. 86, wird zum 2. Bataillon 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 und Dr. Gutjahr, Assistenzarzt bei dem General- und Corps-Arzt des 4. Armeekorps, in die etatsmäßige Stelle bei dem General- und Corpsarzt des 14. Armeekorps versetzt; Dr. Martini, Stabs- und Bataillonsarzt vom 2. Bataillon 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113, erhält den Abschied mit Pension und dem Charakter als Ober-Staabsarzt.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen haben Nachstehendes allergnädigst zu bestimmen geruht:

vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wird der Hauptmann und Compagniechef Gramann unter Verleihung des Charakters als Major dem Regiment aggregirt; der Premierlieutenant Wuisson wird zum Hauptmann und Compagniechef befördert; der Major Reichert von dem Busche-Habdenhausen, aggregirt dem 2. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 15 (Prinz Friedrich der Niederlande), wird unter Verleihung eines Patentes seiner Charge in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 einrangirt und der Premierlieutenant Schäfer vom 6. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 68 in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 mit einem Patent, nach welchem er hinter dem Premierlieutenant Stüber dieses Regiments rangirt, versetzt.

Zufolge Allerhöchster Cabinetsordre vom 17. Mai d. J. ist Nachstehendes bestimmt worden:

von der 9. Artillerie-Brigade wird der Hauptmann und Batteriechef Baron von Cyprien in die 14. Artillerie-Brigade versetzt;

von der 14. Artillerie-Brigade wird der Hauptmann Engler zum Batterie- resp. Compagniechef ernannt. Der Premierlieutenant von Wänker wird zum Hauptmann, und der Secondelieutenant von Ehrenberg zum Premierlieutenant befördert; ferner wurde durch kriegsministerielle Verfügung vom 15. Mai d. J. der Casernen-Inspector Fiedler, bisher controlführender Beamter bei der Garnisonverwaltung in Wittenberg, in gleicher Eigenschaft zur Garnisonverwaltung in Constanz versetzt.

(Fortsetzung folgt.)

Im Verlag der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen:

Fahrplan

der **Großh. Bad. Eisenbahnen.**

Sommerdienst 1872.

III. Ausgabe vom 5. August 1872.

Taschenformat.

Preis 9 fr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	40-42
" doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	34-36
" al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	19 1/2 - 20 1/2
Englische Sovereigns	11	47-49
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

7. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 10"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 22 1/2	27" 10"	"	hell
6 " Abds.	+ 18	27" 10"	"	unwölkt
8. Sept.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 10"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 17	27" 11"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 16	27" 11"	"	"

Standesbuchs. Auszüge.

Eheaufgebote:

7. Sept. Karl Siegel von Tübingen, Schneider, mit Friederike Fahrner von Diebelsheim.
7. " Rudolf Reuter von Ulst, Königl. Militär-Intendanturath, mit Anna Geisler von Breslau.

Geburten:

10. Sept. Albert Weill von Sulzburg, Kaufmann in Birsich, mit Rosa Krustein von Sulzbach.
5. Sept. Rosalie Wilhelmine, Vater Adolf Baag, Techniker.
7. " Heinrich, Vater Balthasar Zutavern, Schlosser.
8. " Karl Gottlieb Max, Vater Max Trud, Kaufmann.
8. " Heinrich, Vater Friedrich Wossmüller, Schneider.
8. " Anna Karoline Frieda, Vater Benjamin Haberstroh, Großh. Stallbedienter.
9. " Blanca Luise, Vater Hermann Hoff, Lakier.
9. " Josefine, Vater Heinrich Klefer, Bäckermeister.
9. " Frieda Luise, Vater Friedrich Seyfried, Bierbrauer.

Todesfälle:

8. Sept. Ottilie Krift, ledig, alt 22 Jahre, Vater Weizsäckerweber Krift.
9. " Heinrich Knaut, Partikular, Wittwer, alt 69 Jahre.
9. " Stefanie Kern, Partikulare, ledig, alt 62 Jahre.

Bestes Ruhrfetttschrot und ächte Schmiedekohlen empfehlen fortwährend aus dem Schiffe

Birnbacher, Kunz & Cie.

Kontor: Hirschstraße 33.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

3.2.

Herr Hoflieferant **Conradin Haugel**, Langestraße 139,

" **Friedrich Waisch**, am Ludwigsplatz,

" **Julius Bodenweber**, Ecke der Langen- und Fasanenstraße,

" **Heinrich Lechleitner**, Zirkel 15.

Verladung von Ruhrkohlen

direkt ab Schiff in Marau.

Sorben trafen wieder bester Schmiedegries, vorzügliche Fetttschrotkohlen und 1^a Stückkohlen per Schiff für mich ein und liefere solche bis zum 19. d. M. direkt ab Schiff (in 1/4 und 1/2 Wagenladungen) zu möglichst billigen Preisen.

Wilh. Werntgen,

vor dem Ettlinger- resp. Karlschor.

NB. Gef. Aufträge vermitteln auch:

Herr **F. X. Weißbrod**, Kaufmann, Kreuzstraße 12,

" **Karl Friedr. Nupp**, Kaufmann, Waldstraße 91,

" **Gottl. Mayer**, Kaufmann, Schützenstraße 20.

3.1.



Stahlbad zum Augarten.

Meinen verehrten Abonnenten zur gefälligen Nachricht, daß Abonnementskarten bis zum 1. Oktober d. J. ihre Gültigkeit haben.

Hochachtungsvoll

Wilh. Mees, Badwirth.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Mittwoch den 11. September,

Concert,

ausgeführt von dem

Karlsruher Stadtorchester

unter der Leitung

des Herrn Kapellmeisters **H. Bauer.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Eintrittspreis 6 fr.

Teppiche, Möbel- und Vorhangstoffe, Wachstuch,

sowie alle übrigen Stoffe zu Einrichtungen bei

Serauer & Berblinger,

9.4.

2 Friedrichsplatz 2.

Karlsruhe, den 10. September. (Feier des Geburtstages des Großherzogs.) Die Festtage, dem veröffentlichten Programm gemäß gefeiert, sind vorüber, von den zahllosen Gästen aus allen Theilen unseres Großherzogthums sind die meisten in die Heimath zurückgekehrt, viele sind aber noch hier, um die Gartenbau- oder Orngel-ausstellung weiter zu beschichtigen oder der Aufführung von Schillers Wilhelm Tell heute Abend im Hoftheater anzuzuwohnen.

Am 8. September machte Vormittags Regenwetter einige Störungen, doch hielt dasselbe nur kurze Zeit an und brachte uns die Annehmlichkeit einer höchst willkommenen Milderung der Hitze. An diesem Tage Morgens wurden die Ausstellungen eröffnet. Im Thiergarten erfolgte jene des Geflügels, verbunden mit Geflügelmarkt; sie lockte viele Menschen nach diesem schönen Plage. Die Ausstellung ist nicht so reichhaltig an Gattungen gewesen als wünschenswerth gewesen; die Nachfrage war am Markte groß, die erzielte Preise befriedigend. Wanzener, Gochingina und Jreuführer waren am stärksten vertreten. Herr Maschinenfabrikant Seebold von Durlach, eine Autorität in der Geflügelzucht, hat das größte Contingent geliefert, nach ihm Westlein von Mühlburg, Bronner von Wiesloch, Steinmeyer von Durlach, Huber von Doh, Dr. Wagner von Mühlburg und Bleidorn von hier. Die Preisvertheilung und Verlosung erfolgt am Mittwoch den 11. d. M. — Um 11 Uhr Vormittags wurde die Blumenausstellung im südlichen Theile des Erbprinzengartens eröffnet. In kürzester Zeit entstanden auf diesem sonst wenig begabten Plage die Fest- und Ausstellungsbauten, die Blumenanlagen, Fontaine u. s. w. Die Bauten leitete Kirchenbau-Inspektor Diermer, die Wasserleitungsanlagen Techniker Baag, die Gartenanlage Kunstgärtner Ohlmer, die Ausschmückung Bildhauer Meist. Sowohl über die höchst geschmackvollen Anlagen, als die Reichhaltigkeit und Schönheit der Ausstellung herrschte nur eine Stimme; darüber wird wohl eingehend berichtet werden.

Der Nachmittag des ersten Festtages wurde meist in den wunderlichen Anlagen des Sallenwäldchens zugebracht, wo die Kapelle des Feldartillerie-Regiments ein Konzert gab, welches der Gemeinderath anordnete. Um 6 Uhr war das Großh. Hoftheater von Fremden und Einheimischen angefüllt, um die Oper Margarethe von Gounod zu hören, aber eine unzählbare Menschenmenge wohnte von 7 1/2 Uhr an dem vortheilhaft ausgeführten, von der Stadt veranstalteten großen Feuerwerke auf der Schießwiese an, ausgeführt von Kaufmann Ludwig Linder; in weitem Umkreise ertönten die tausendstimmigen Weisfallrufe. In der Stadt fand inzwischen großer Zapfenstreich statt und hierauf Tanzbelustigung in den Kasernen. Nach dem Feuerwerk im Thiergarten wurde die Fontaine mit der Galatea durch bengalisches Feuer beleuchtet. Erst nach 9 Uhr folgte das Feuer im Thiergarten. Wenn solches auch viel stärker hätte besetzt sein können, woran wohl ein Mißverständnis bezüglich der Bankzeitlichen Ursache war, welches künftig andere Maßregel veranlassen wird, so war dasselbe doch um so gemüthlicher, um so fröhlicher. Eröffnet wurde dasselbe durch Herrn Oberbürgermeister Lauter, dem unermüdeten, sorgsam Vater der Stadt Karlsruhe. Wir sind erfreut, in der angenehmen Lage zu sein, den Toast der Eröffnungsgesellschaft ziemlich wortgetreu wieder geben zu können, er lautete: Badische Mitbürger! Einer der ersten und weisesten Fürsten, welche die Geschichte nennt, es war ein Fürst unseres badischen Fürstenthums, Karl Friedrich, sprach vor nahezu einem Jahrhundert, als er die Leibeigenschaft aufhob: „ich will, daß mein Volk ein freies, gesittetes und opulentes sei.“ Was Karl Friedrich damals ausgesprochen, und mit der großen That der Lösung der Ketten der Leibeigenschaft

begonnen hatte, daran arbeiteten seine Nachfolger getreulich weiter und in der nun zwanzigjährigen Regierung hat sein hoher Enkel, unser innig geliebter Landesvater Großherzog Friedrich, die gestellte große Aufgabe gelöst und das herrliche Werk zur Vollendung gebracht, denn heute sind wir ein freies, opulentes und gesittetes Volk, wer will es bestreiten, und mit Stolz nennen wir uns Badener.

Stolz sind wir auf unsere freien Gesetze und unsere vortreffliche Verwaltung, stolz auf das opulente Land, uns vom gültigen Himmel zum lieblichen Wohnsitz angewiesen, welches eine weise Regierung Hand in Hand mit dem Volke zum Garten Deutschlands zu schaffen wußte, stolz sind wir auf unsere Gesittung, denn wenn für das Vaterland zu kämpfen und zu sterben von je als ein höchst hehrer Ehre anerkannt wurde, so dürfen wir uns des Ausspruchs Kaiser Wilhelms erinnern, welcher die Waffenthaten unserer badischen Truppen den größten der Geschichte gleichgestellt hat. Stolz waren wir von je und sind es heute auf unser badisches Fürstenthum und insbesondere aber auf unseren Großherzog Friedrich, dessen freier und weiser Regierung wir unsere glückliche Lage zu danken haben. Seine Regierungsjahre von 1852 bis 1872 reihen sich gleich Brillanten des reinsten Wassers in strahlender Reihe, aus der das Jahr 1860 glorieus hervorleuchtet, und zu den denkwürdigen Worten seines hohen Ahnen fügt er den hochherzigen Ausspruch: „Ich kenne keinen Zwiespalt zwischen Fürstenthum und Völkerecht.“ Wenn wir aber heute rühmend uns Baden nennen, so erfüllt uns dabei noch das weitere Hochgefühl, daß wir dem großen einigen Deutschland angehören, ein lang ersehntes Ziel, und daß es unser Großherzog Friedrich wiederum war, der, wie wir wissen, nach des Kaisers eigenen hohen Worten zur Erreichung dieses Zieles beigetragen hat.

Das herrliche Einigungswort Deutschlands erhält dadurch für uns den höchsten Werth, daß wir dabei unser liebes engeres Vaterland nicht aufzugeben haben. Ich erinnere an die schwer wiegenden Worte, welche Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz des deutschen Reichs in Augsburg zu den Vertretern der Stadt gesprochen hat: „Es ist des Kaisers und meine Ueberzeugung: Jeder Bestandtheil des deutschen Reichs soll in seiner Eigenthümlichkeit bleiben, was er war, und hier mit dem großen gemeinsamen Vaterlande die richtige Weihe und dem, was wir auf blutigen Schlachtfeldern errungen haben, der beste Kitt verliehen werden.“

Darum frohlocken wir heute und sind tief durchdrungen von den Gefühlen ergebensten Dankes gegen unseren Fürsten, der so Großes hat schaffen helfen, und sind besetzt von dem Wunsche, seinem hohen Vorbild in allen Stücken nachzuleben und erheben wir unsere inbrünstigen Gebete zu Gott, es möge in seinem ewigen Rathschlusse liegen, daß noch lange, recht lange unser Großherzog Friedrich uns erhalten bleibe, damit er fernherhin uns, sein Volk, leite zur Freiheit, Wohlhabenheit, Sitte und wahrer Religion. „Heil unserem Fürsten Heil“, so erschallt unser Gesang aus tiefbewegter Brust, und ja Heil ihm und hoch lebe unser innig geliebter Fürst, Se. Königl. Hoheit Großherzog Friedrich lebe hoch!

Mit stürmischen Hochrufen, dem Klange der Gläser, dem Lärme des Stadtorchesters und dem Abfeuern von 21 Kanonenschüssen der Feuerwehrtillerie wurde dieser Triumpfzug aufgenommen und sofort von allen Anwesenden das vaterländische Lied „Heil unserem Fürsten Heil“ abgejungen, welchem abermaliger Jubel folgte. Bis lange nach Mitternacht währte das Banket in unaufhörlicher Festschönheit unter Musik und Männergesang.

So schloß in würdiger Weise der erste Festtag.

v. Berlin. Brandt, Rent. v. London. Hübner m. Frau v. Mannheim. Henkel, Gärtner v. Darmstadt. Obermüller, Kfm. v. Pforzheim. Oshof, Kfm. v. Bismarck. Waaner, Weinhdl. v. Freiburg. Zins, Stad. jur. v. Halle.

Goldener Karpfen. Kaufm. Biele v. Dielheim. Seig, Berwalter v. Metzgerth. im. Eubi, Assistent v. Sieheim.

Goldenes Lamm. Weber, Weinhdl. v. Mühlhausen. Meyer, Orgelbauer v. Heilshadt. Hacker, Polytechniker v. Stuttgart.

Goldenes Schiff. Bloch, Weinhdl. v. Freiburg. Sulzer, Weinhdl. v. Wetz. Seeger, Kfm. v. Bretzen.

Goldene Kranze. Copley, Lehrer v. Straßburg. Grüner Hof, v. Spandauer m. Kam. v. Pöhl.

Edler, Part. v. Arab. v. Dam m. Kam. v. Utecht. Kuhn m. Sohn v. Dahnang. Pöfner m. Frau v. Ditzschweiler. Nagel m. Frau v. Stuttgart. Dantlin v. Keutlingen. Neilreath v. Herborn. v. Gler v. Sulz. eid. Bollinger m. Kam. v. Zürich. Walter, Rentant v. Pfreben. Dtinger m. Kam. v. Göttingen. v. Poutales m. Kam. v. Neuchâtel. v. Gerlach v. Fern. Wo. ste m. Kam. v. Mattord. Prof. Dr. Wilsch v. Freiburg. Gichelboder m. Kam. v. Mannheim. Dr. Bieck m. Kam. v. Bonn. Kautop, Bezirksförster v. Sieheim. Pollinger v. Mannheim. Adoff, Rent. m. Kam. v. Würzburg. Lohsch m. Frau v. Michelstadt. Storer, Beamter v. Ulm. Dr. Schneider m. Kam. v. Gießen. Berger von Bonnet v. Utrecht. Schöneck v. Widdenburg. Kirsching, Pris. m. Frau v. Würzburg. Schrank m. Kavaliere von Schwyzingen. Hoffert, Beamter v. München. Kirchhoff, Pris. v. Donauschingen. Hochacht m. Kam. v. Frankfurt. Frau Jacob v. Stuttgart. Donede m. Kam. v. Böttingen. Hauer Ing v. Deub.

Hotel Große. Picard, Accommo, Rent. v. Kaiserslautern. König, Rent. m. Frau v. Magdeburg. Gutwiler, Regierungsrath v. Dresden. Hofmann, Direktor v. Berlin. Kröger, Rent. v. Baden. Stein, Kfm. v. Kochen. Tho nos, Kaufm. v. Lahr. Anab, Kaufm. v. Berlin. Epahn u. Heilbrunner, Kaufm. v. Frankfurt. Schery, Kfm. v. Giesfeld. Weglebner v. Achingen. Schilling, v. Berlin. Bo-on u. Heilbr. a v. Elß. Gien, Rath u. Schenberger, Präsident v. Solmar. Frank, Rent. v. Herzberg. de West, Rent. v. Kitzum. Schuler, Kfm. v. Paris. Reif, Kfm. v. Mannheim. Koppel, Kfm. v. Koblentz. Armbruster, Kaufm. v. Aich. Hoffmann, Kaufm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. m. Frau v. Züba. Mühl, Kfm. v. Giesfeld. Foblen, Kfm. v. Berlin.

Hotel Pring. Werner m. Frau v. Bamberg.

Hotel Stoffleth. Berg, Kfm. v. Lindau. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Reichel, Kaufm. v. Mannheim. Kreiber v. Eisingenberg m. Sohn v. Egenburg. Frau Arnold v. Mainz. Krebs, Direktor v. Wiesbaden. Herzog, Kaufm. v. Karau. Schaffner, Kaufm. v. Löhberg. Kahn, Rentier v. Schaffhausen. Gollub, Rent. v. Plombier. Frank, Rent. v. Schilt. Fecht, Rent. v. Marienthal. Herberg, Beamter v. Hagenau. Wang, Bauer v. Franz. Part. v. Breglinhausen. Weis, Fabr. v. Heilbr. Ritter, Kfm. v. Bül. Winer, Kaufm. v. Kuppenheim. Krämer, Prof. v. Baden. Buren, Conto'eur v. Freiburg. Peter u. Thoma, Part. v. St. Peter. Reis u. Köhm, Part. v. Rost. Kö. Boy, Part. v. Mannheim. Pfe, Kfm. v. Stuttgart. Ledinger, Kfm. v. Pflingen. Reufch, Kfm. v. Etzhausen.

Raffaener Hof. Trübner, Kaufm. v. Göttingen.

Pring Wag. Hodehammer, Rent. v. München. Gbrüder Hoffmann v. Klein-Rünchen. Hofmann, Oberbaurath v. Halberstadt. Rauslein m. Frau a. d. Schweiz. Dreier, Kfm. v. Ludw. shafen. Eber v. Göttingen. Gding v. Mannheim. Schütz v. Schillingen. Reider v. Wosbach. Lund, Staatsrath m. Frau v. Kopenhagen. Nisob a. Amelk. Moser, Cameralist v. Krautheim. Richter, Kfm. v. Löhberg. Groll, Kfm. v. Mainz. Bornhäuser, Kaufm. v. Freiburg. Le p. Kfm. v. Mühl. Klemm, Kaufm. v. Heilbr. Pfe, Posthalter m. Tochter v. Giesfelden.

Rothes Haus. Guther, Part. u. Gdiling Architekt v. Stuttgart. Schwandenmann, Fabr. v. Göttingen. Kfm. v. Mannheim. Schwyler, Müller v. Göttingen. Dr. Kreisler m. Sohn v. Heidelberg. Scherer, Kfm. v. Göttingen. Schmitt, Rent. v. Düsseldorf. Richter, Stadtrath m. Tochter v. Stuttgart. Gdler, Kfm. v. Göttingen. Frei, Kfm. v. Mannheim. Roth, Part. v. Löh.

Schwarzer Adler. Martin, Werkmeister v. Böttingen. Krieger, Lehrer v. Kirchzarten.

Sonne. Hammerkitten, Kfm. v. Obermünchingen. Hansen, Kfm. v. Hamburg. Danner, Kfm. v. Altona.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Bayerischer Hof. Weitlauf, Part. v. Frankfurt. Mücke, Kunstgärtner v. Hochburg. Deiger u. Fischer, Kunstgärtner v. Freiburg.

Darmstädter Hof. Hubert, Kaufm. v. Solmar. Schmitt, Kfm. v. Mannheim.

Deutscher Hof. Singer, Kfm. v. Göttingen. Bothe, Gastwirth v. Doh. Gambrecht, Kfm. v. Epon. Lech, Kfm. v. Frankfurt. Gängler, Kaufm. v. Mannheim. Imhof, Kfm. v. Heidelberg.

Deutscher Kaiser. Klein, Fabr. v. Pforzheim.

Englischer Hof. Walter, Fabr. Schwittwauer Thierarzt u. Meyer, Bürgermeister v. Pfullendorf. Frau Künch m. Sohn v. Frankfurt. Frau Gdler v. New-York. Schurz, Kfm. v. Zürich. Sommer, Rent. v. New-Delean. Quiani m. Frau v. Anstadam v. Doungardt, Rent. v. Weig. Wader, Pris. v. Freiburg. Delbermann, Kfm. v. Löh. Brandt, Kfm.

v. Frankfurt. Rauch, Kfm. v. Göttingen. Eichbaum m. Tochter u. Forster, Fabr. m. Frau v. Hochburg. Gdler, Kaufm. v. Berlin. Aub, Gutbes. v. Kaiserslautern.

Erbprinzen. Schumann, Kfm. m. Kam. v. Jriq. Kahrenbach m. Kam. v. Gernseld. Metzger, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Gared m. Tochter v. London.

Kog u. Jbach, Kst. v. Frankfurt. Forch v. Darmstadt. Brantwalle u. Allos, Rent. v. London. Seilmacht m. Frau v. Freiburg. Thoma m. Kam. v. Kattowpen.

Frau Kailer m. Kam. v. St. Johann. Dr. Sigelstow v. Hamburg. Sturm, Rent. v. Coburg. Loby Kow. onph a. England. Schütz, Part. a. Mailand. Pfizer v. Stuttgart. Beerte u. Staffl, Kaufm. v. Straßburg.

Goldener Adler. Menning m. Sohn v. Gießen. Gärtner, Kfm. v. Wiesbaden. Lautwein, Kaufm. v. Schiltach. Bohm, Kfm. v. Str. burg. Hoch, Kfm. v. Frankfurt. Gorg u. Friedrich, Kaufm. v. Hanau.

Hoch, Kfm. v. Mainz. Gutmann, Fabr. a. Westphalen. Ri s. baun, Prof. v. Erlangen. Gond, Orgelbauer